EINBAUVORSCHLAG
HYDRONIC II – D 5 S IM AUDI A5 (B8) SPORTBACK, COUPÉ, CABRIOLET



DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB BAUJAHR 2011 BIS ZUM DERZEIT AKTUELL VERFÜGBAREN FAHRZEUGMODELL GÜLTIG:

2,0 l Hubraum TDI / 4-Zylinder-V-Motor / 130 kW - 177 PS (HSN: 0588 / TSN: ASE/ARZ/ASI)

AUSSTATTUNG:

- mit 6-Gang Schaltgetriebe
- mit Komfortklimaautomatik oder 4-Zonen-Klimaautomatik
- mit Nebelscheinwerfern

Einbauzeit ca. 7 Stunden

Eberspächer

INHALT

KAPITEL	KAPITELBESCHREIBUNG	SEITE
1	Einleitung	3-5
2	Vorbereitung Fahrzeug	6-9
3	Vormontage	10-15
4	Einbau	16-28
5	Nach dem Einbau	29
6	Teileübersicht	30
7	Merkblatt für den Kunden	31

BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist für das vorseitig beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.
Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.

1 EINLEITUNG

BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
  - – Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

PIKTOGRAMME

GEFAHR!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

ACHTUNG!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

BITTE BEACHTEN!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR

GEFAHR!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

➔ Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.

➔ Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

➔ Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

BITTE BEACHTEN!

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.
Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.
Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

1 EINLEITUNG

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE

Hubraum	kW / PS	Getriebe
2,0l	130 / 177	6 S

6S = 6-Gang-Schaltgetriebe

BITTE BEACHTEN!

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONSPRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

STÜCKZAHL	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Hydronic II D 5 S	25 2526 05 00 00
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8674 00 00 00
Bedienteil EasyStart nach Wahl:		
1	EasyStart T	22 1000 32 88 00
1	Konsole	22 1000 51 32 00
1	Funkfernbedienung EasyStart R+	22 1000 32 80 00
1	Funkfernbedienung EasyStart R	22 1000 32 85 00
Zuheizkit Hydronic II, optional		
1	Zuheizkit	24 8532 00 00 00

BITTE BEACHTEN!

Im neuen fahrzeugspezifischen Einbausatz sind alle für den Einbau benötigten Teile enthalten.

ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- Drehmomentschlüssel (5...50 Nm)
- Korrosionsschutzmittel
- Zange für Federbandschellen
- Crimpzange
- Stufenbohrer
- Werkzeug zum Lösen der Tankarmatur

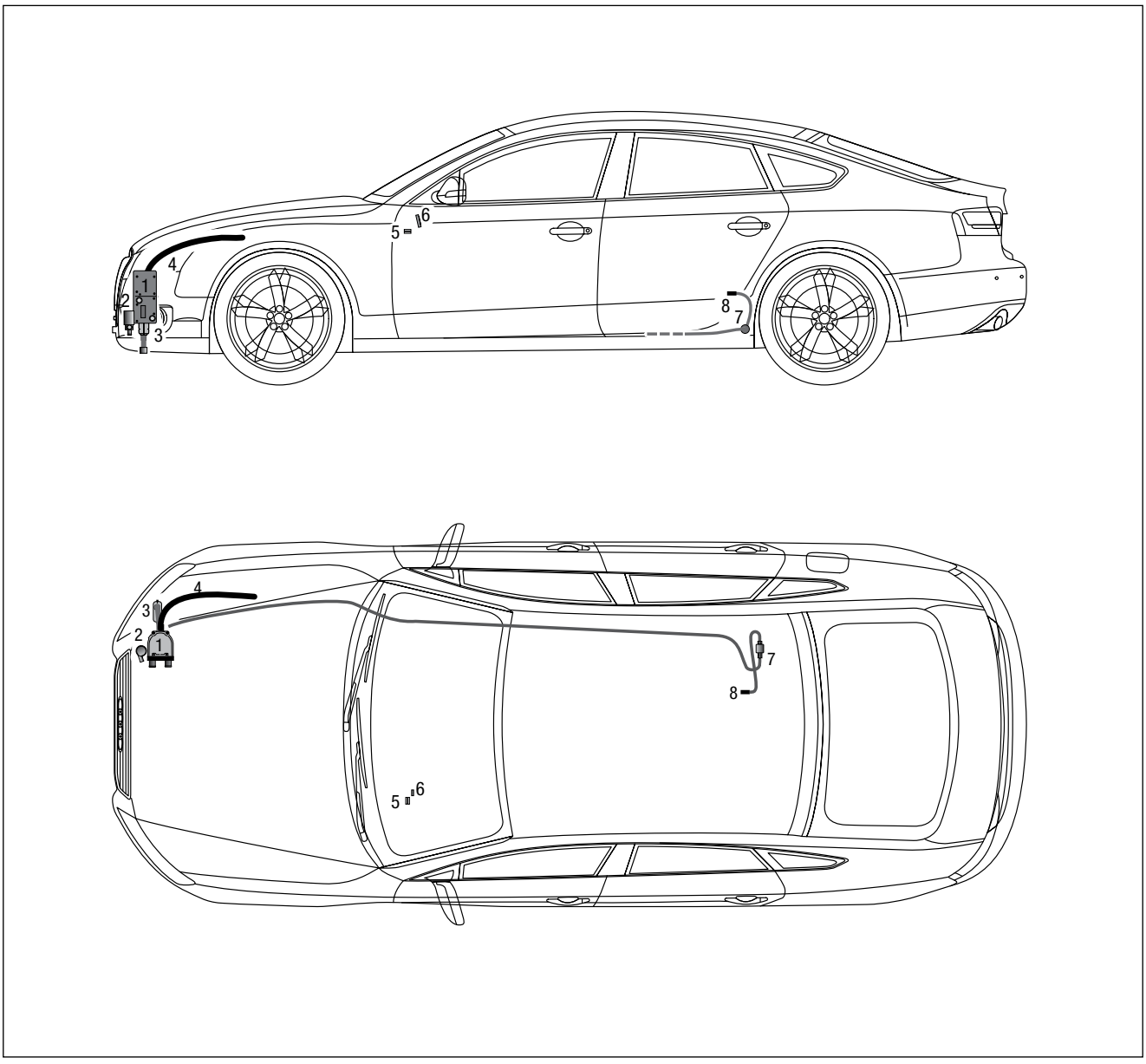
ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen (Skt.- Schraube und Skt.- Mutter) entsprechend folgender Tabelle anziehen:

Schraubverbindungen	Anzugsdrehmomente
M6	10 Nm
M8	20 Nm
M10	45 Nm

1 EINLEITUNG

EINBAUZEICHNUNG



1 Heizgerät
2 Wasserpumpe
3 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
4 Verbrennungsluftrohr
5 Sicherungen
6 EasyStart T
7 Dosierpumpe
8 Tankanschluss

2 VORBEREITUNG FAHRZEUG

VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG

- Batterie abklemmen
- Klimabedienteil ausbauen
- Handschuhfach ausbauen
- A-Säulenverkleidung Beifahrerseite ausbauen
- Rücksitzbank demontieren
- obere Motorverkleidung demontieren
- Luftfilterkasten und Ansaugluftrohr demontieren
- vorderen Stoßfänger demontieren
- rechte Radhausschale ausbauen
- untere Motorverkleidung demontieren
- rechte Unterbodenverkleidung demontieren
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

HINWEIS ZUM AUSBAU DES KLIMABEDIENTEILS
(siehe Abb. 1)

Das Klimabedienteil nach hinten ausrasten und aus dem Einbauschacht herausziehen.



Abb. 1
① Klimabedienteil nach hinten ausrasten

HINWEISE ZUM AUSBAU DES VORDEREN STOSSFÄNGERS
(siehe Abb. 2 bis 8)

An der Unterseite des vorderen Stoßfängers die vier Torxschrauben der Unterverkleidung herausschrauben.

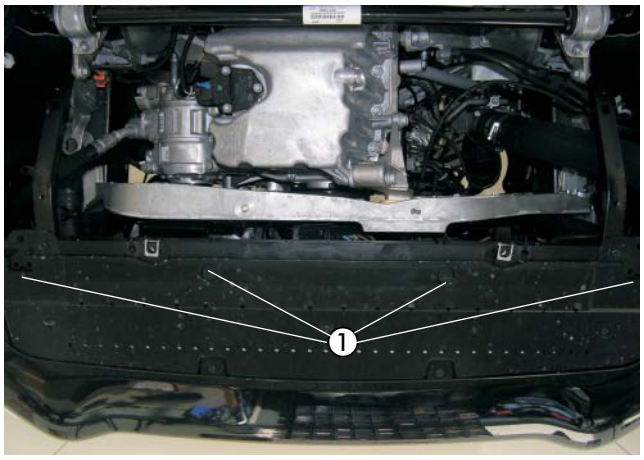


Abb. 2
① 4 x Torxschraube entfernen

2 VORBEREITUNG FAHRZEUG

Die Torxschraube jeweils auf der linken und rechten Seite des vorderen Stoßfängers entfernen.

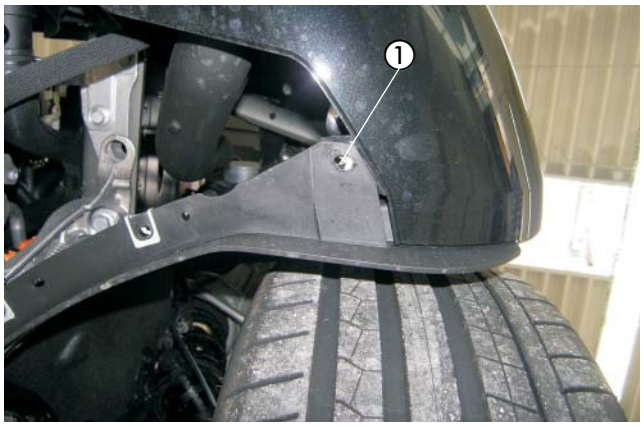


Abb. 3
① 1 x Torxschraube demontieren

Die beiden Torxschrauben der linken und rechten Radhausverkleidung demontieren.

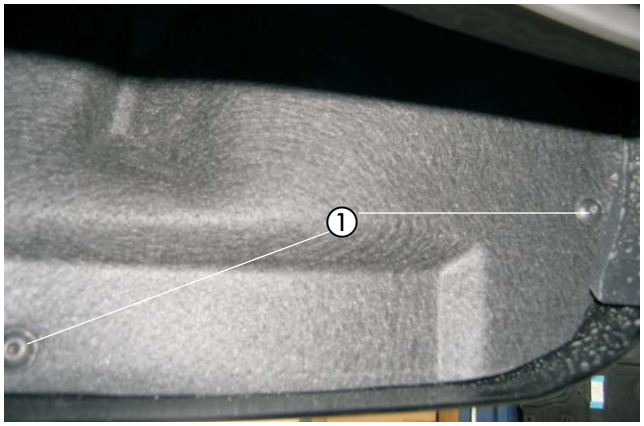


Abb. 4
① Torxschrauben der linken, rechten Radhausverkleidung

Zusätzlich an beiden Radhausverkleidungen die beiden Kunststoffclipse lösen.

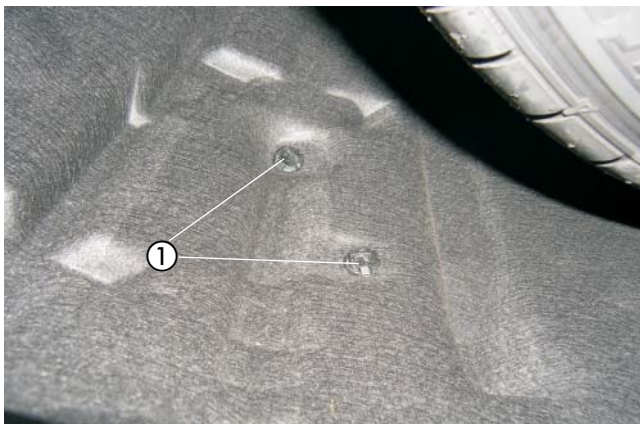


Abb. 5
① 2 x Kunststoffclipse je Radhausverkleidung

2 VORBEREITUNG FAHRZEUG

Die vor den demontierten Radhausverkleidungen befindlichen Befestigungsschrauben M6 x 25 der Stoßfängerbefestigung herausschrauben.

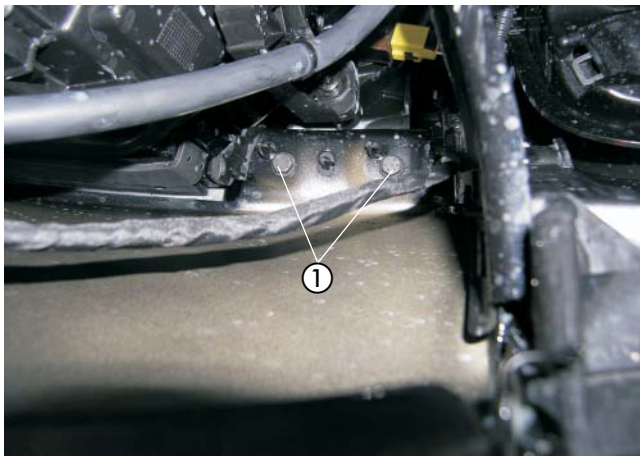


Abb. 6
① 2 x Schraube M6 x 25 je Seite demontieren

Die vier Torxschrauben der oberen Kunststoffverkleidung des vorderen Stoßfängers herausschrauben.
Die Kunststoffverkleidung dann abnehmen.

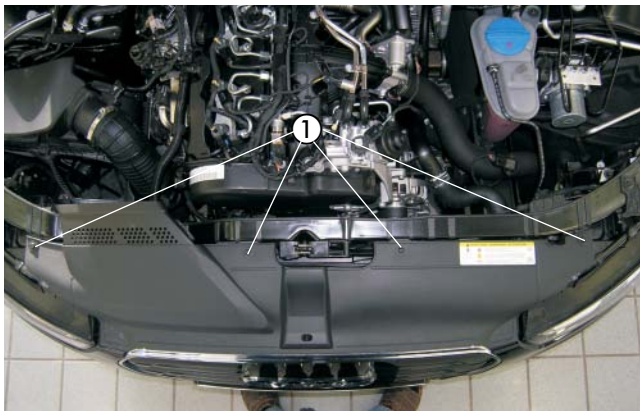


Abb. 7
① 4 x Torxschraube obere Kunststoffabdeckung

Abschließend die zwei Torxschrauben an der Oberseite des vorderen Stoßfängers demontieren.
Die Stoßstange vorsichtig nach vorn ziehen, alle elektrischen Kontakte lösen, anschließend die Stoßstange abnehmen.

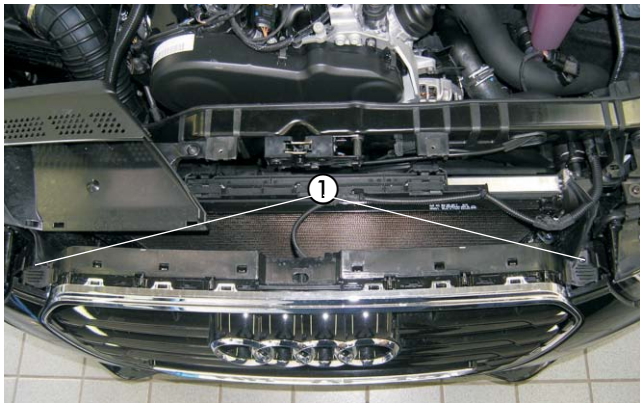


Abb. 8
① 2 x Torxschraube Stoßfänger vorn

2 VORBEREITUNG FAHRZEUG

HINWEISE ZUM FREILEGEN DER TANKARMATUR
(siehe Abb. 9 bis 11)

Die hinteren Sitze aus der Halterung nach vorn rasten und anschließend nach oben schieben.

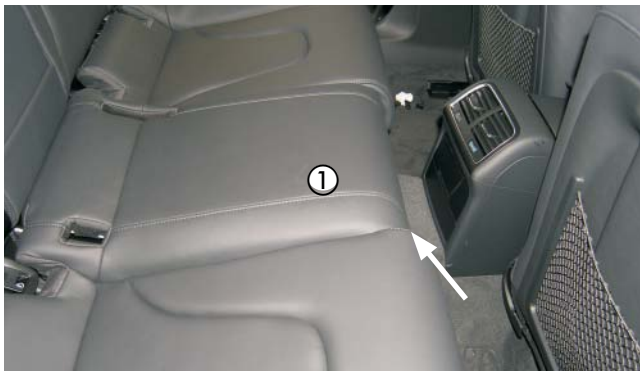


Abb. 9
① Sitze nach vorn ausrasten

Die drei Torxschrauben der Abdeckung der Tankarmatur herausschrauben.

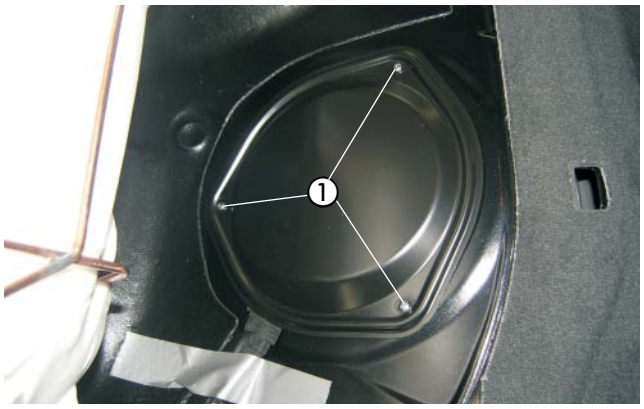


Abb. 10
① 3 x Torxschraube der Tankarmaturenabdeckung

Anschließend die Tankarmatur freilegen.

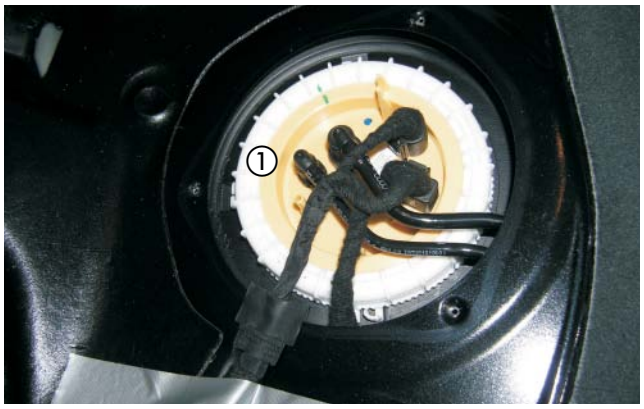


Abb. 11
① Tankarmatur freigelegt

3 VORMONTAGE

GERÄTEHALTER VORMONTIEREN
(siehe Abb. 12 und 13)

Den Halter 9306 entsprechend der Abbildung vorbereiten.

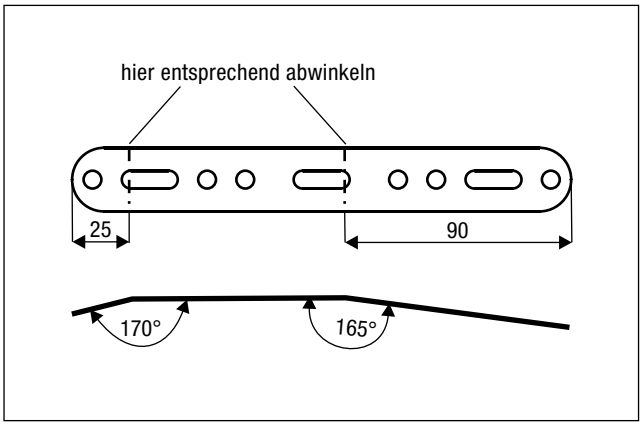


Abb. 12

Den Gerätehalter wie in der Abbildung vorbereiten.
Dazu die Halter 9503 mit aufgebohrter Bohrung Ø 8 mm, den Halter 22 9000 50 26 03, den Halter 9306, 2 x Halter 9302 und den Halter Wasserpumpe 22 1000 51 39 00 mit Schrauben M6 x 12 entsprechend der Abb. montieren.
Die Stützstrebe 9301 mit einer Schraube M6 x 25 vorbereiten.

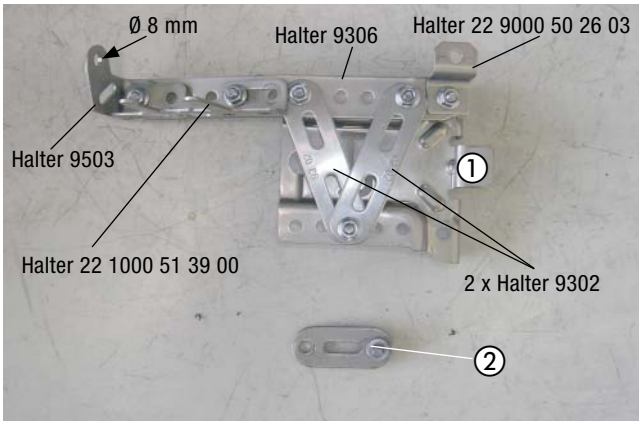


Abb. 13
① Gerätehalter
② Stützstrebe 93 01 und Schraube M6 x 25

HEIZGERÄT VORMONTIEREN
(siehe Abb. 14 bis 15)

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen und an geeigneter Stelle im Motorraum gut sichtbar anbringen.

Die Torxschraube M6 x 14,5 mit $6^{+0,5}$ Nm in der vorhandenen Gewindebohrung des Heizgerätes der Abbildung entsprechend befestigen.

Den abgewinkelten Wasseraustrittsstutzen wie in der Abbildung am Heizgerät montieren, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Montage der abgewinkelten Wasserstutzen“.

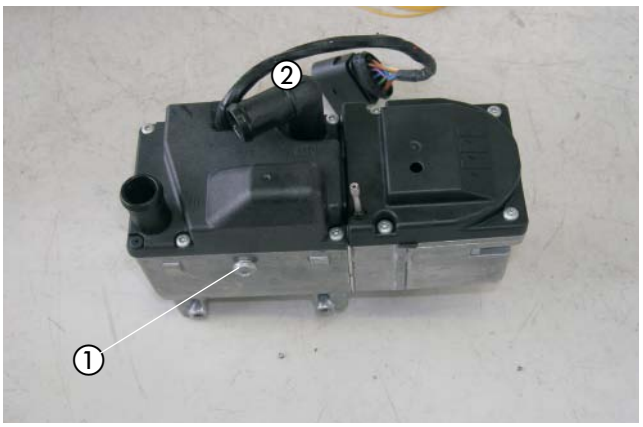


Abb. 14
① Torxschraube M6 x 14,5 montieren
② abgewinkelter Wasserstutzen montiert

3 VORMONTAGE

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle, Ø 16 - 25 mm, am Heizgerät anschließen.

Das Dosierpumpenkabel am Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, mit Isolierband befestigen.

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, mit Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Brennstoffstutzen des Heizgerätes anschließen.

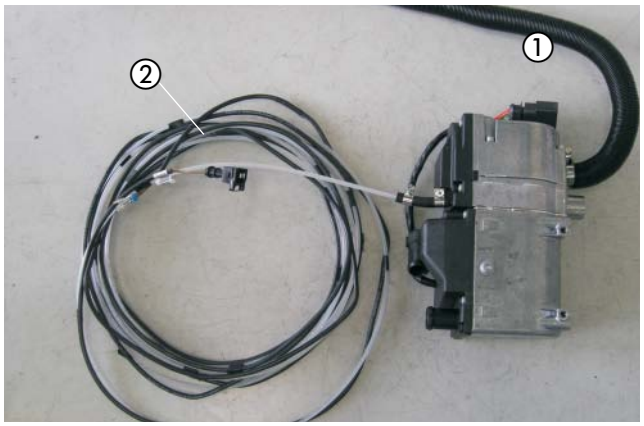


Abb. 15
① Verbrennungsluftrohr
② Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm, Dosierpumpenkabel montiert

ABGASSCHALLDÄMPFER VORBEREITEN
(siehe Abb. 16)

Den Halter für den Abgasschalldämpfer (22 1000 51 34 00) mit einer Schraube M6 x 12 am Abgasschalldämpfer montieren.
Das Abgasrohr auf 150 mm, das Abgasendrohr auf 220 mm zuschneiden.
Das Abgasrohr und das Abgasendrohr mit Abgasrohrschellen am Abgasschalldämpfer festschrauben.
Die Abgasrohre anschließend entsprechend Abbildung formen.

Der Pfeil auf dem Abgasschalldämpfer markiert die Durchströmrichtung und zeigt nach unten.

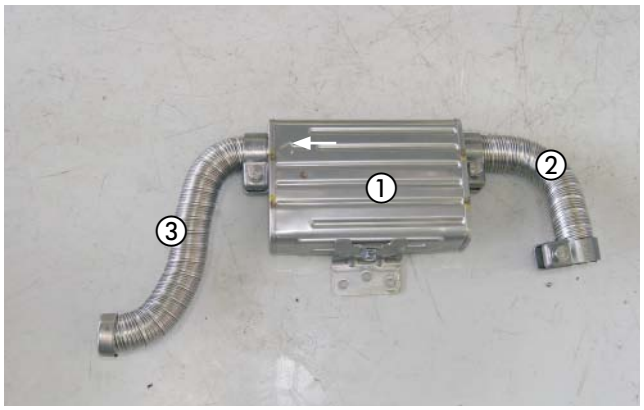


Abb. 16
① Abgasschalldämpfer
② Abgasrohr
③ Abgasendrohr

DURCHFÜHRUNG WASSERSCHLÄUCHE VORBEREITEN
(siehe Abb. 17)

Die gummierte Durchführung der Motortrennwand ausbauen und die beiden vorhandenen Bohrungen auf Ø 38 mm aufbohren.

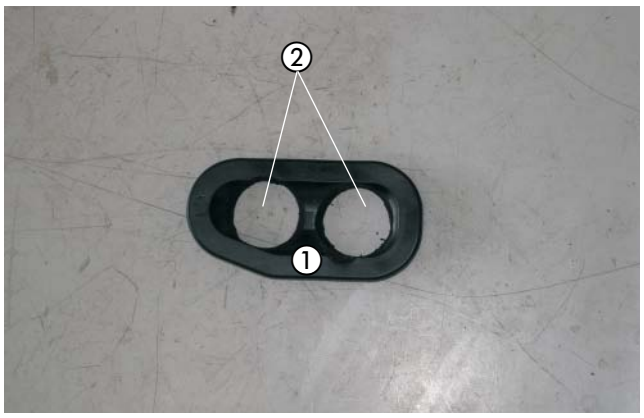


Abb. 17
① gummierte Durchführung aufbohren
② 2 x Ø 38 mm

3 VORMONTAGE

DOSIERPUMPE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 18)

Die Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen und den Halter 9502 der Abbildung entsprechend mit einer Schraube M6 x 25 sowie einer Karosseriescheibe B6 am Gummihalter befestigen.

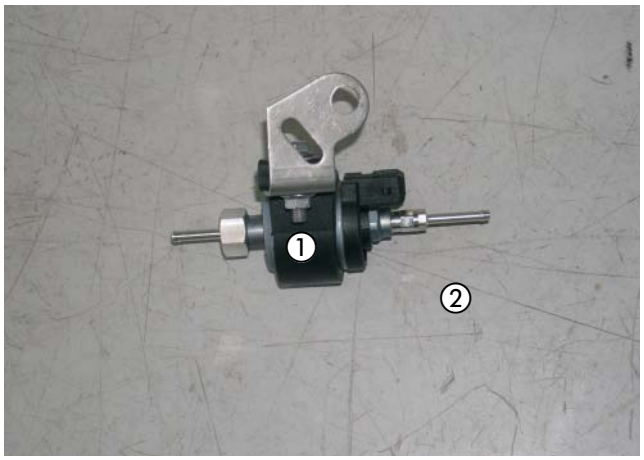


Abb. 18
① Dosierpumpe in Gummihalter einsetzen
② Halter 9502 montieren

BRENNSTOFFROHR VORBEREITEN
(siehe Abb. 19 und 20)

Das Brennstoffrohr vom Tankstutzen zur Dosierpumpe auf 1,20 m ablängen.

Den 105°Brennstoffschlauchbogen , Ø 5,5 x 3,5 mm, auf das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, aufschieben und mit der Schelle, Ø 9 mm, am Ø 3,5 mm befestigen.

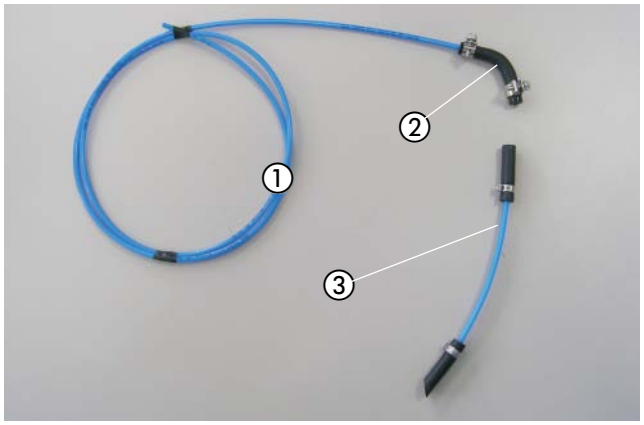


Abb. 19
① Brennstoffrohr 1,20 m
② Brennstoffrohrbogen 105° montiert
③ Brennstoffrohr der Tankarmatur sh. Abb. 20

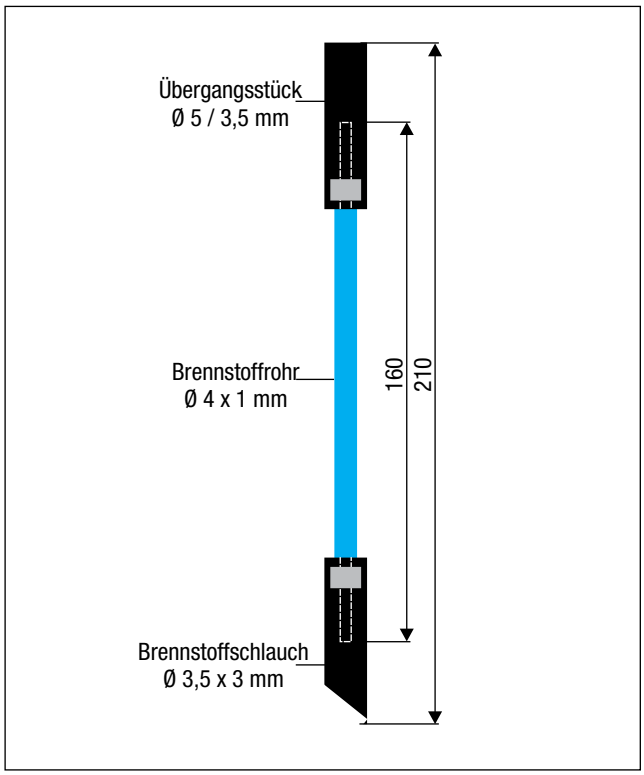


Abb. 20

Ein Stück Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm, Länge 160 mm mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm und mit Übergangsstück Ø 5/3,5 mm entsprechend der Skizze vorbereiten.

Das untere montierte Ende des Brennstoffschlauches Ø 3,5 x 3 mm um 45° abschrägen.

3 VORMONTAGE

HALTER WASSERSCHLÄUCHE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 21)

Den Halter 9305 entsprechend der Abb. vorbereiten.

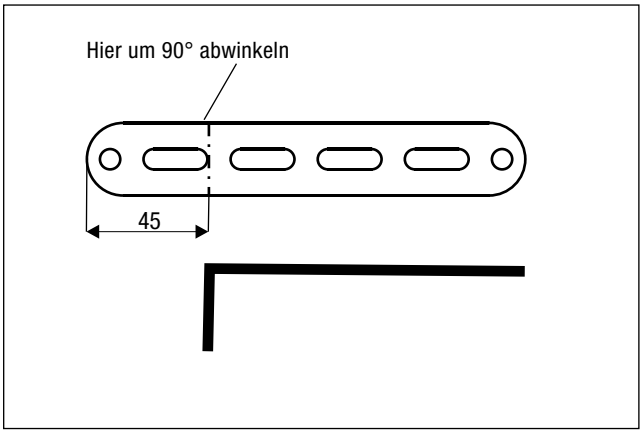


Abb. 21

HALTER WASSERSCHLÄUCHE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 22)

Am Kabelstrang 0,5mm² ge am freien Ende einen Flachstecker mit Flachsteckergehäuse anschlagen.

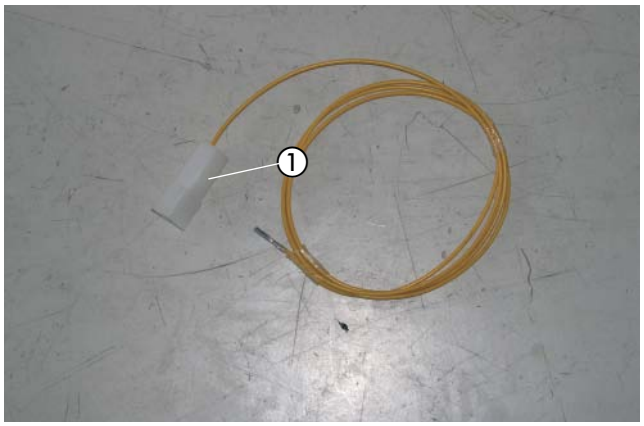


Abb. 22
① Kabelstrang 0,5 mm² ge mit Flachstecker

TÜLLE ABGASROHR MONTIEREN
(siehe Abb. 23)

Die Tülle Abgasrohr in die Stoßeckenverkleidung derart einpassen, dass die Aussenkante an den Versickungen anliegt.
Den Mittelpunkt markieren und anschließend eine Bohrung Ø 38 mm in die Stoßeckenverkleidung fertigen.

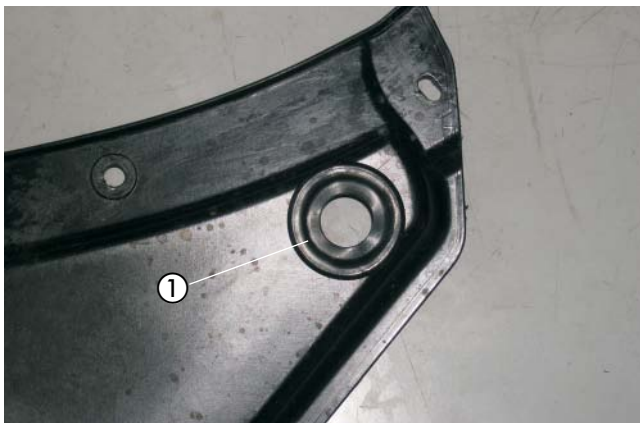


Abb. 23
① Tülle Abgasrohr montieren

3 VORMONTAGE

STATIONÄRTEIL DER EASYSTART R/R+ VORMONTIEREN
(siehe Abb. 24)

Das Stationärteil der EasyStart R/R+ mit zwei Schrauben M4 x 16 wie in der Abbildung am Halter für das Stationärteil der EasyStart R/R+ befestigen.

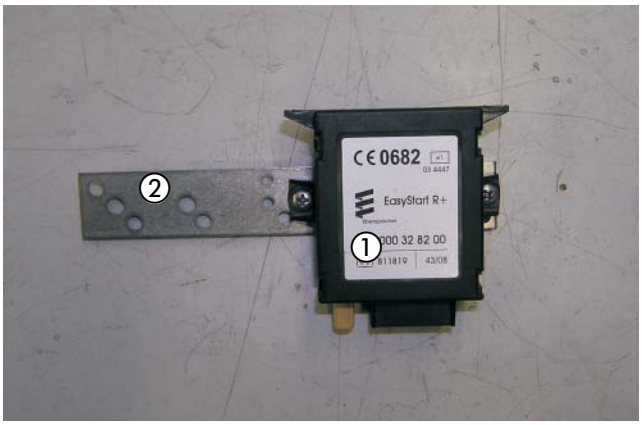


Abb. 24
① Stationärteil der EasyStart R/R+
② Halter 22 1000 51 21 00

HAUPTKABELBAUM VORBEREITEN UND
KABELSTRANG WASSERPUMPE ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 25 und 26)

Die Kabel 2,5 mm² rt und 0,5 mm² rt aus dem Sicherungshalter ausrasten.

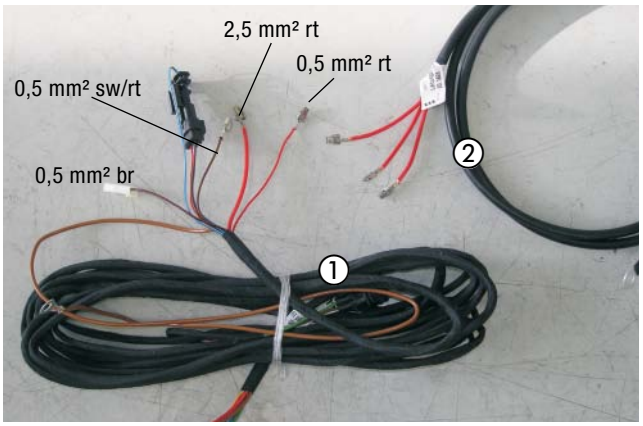


Abb. 25
① Hauptkabelbaum vorbereitet
② Kabelstrang Plusversorgung

Die Blindstopfen im Stecker des Hauptkabelbaumes in Kammer 8 und 9 entfernen.

Vom Kabelstrang der Wasserpumpe das Kabel 0,75 mm² vi in Kammer 8 und das Kabel 0,75 mm² br in Kammer 9 einrasten.

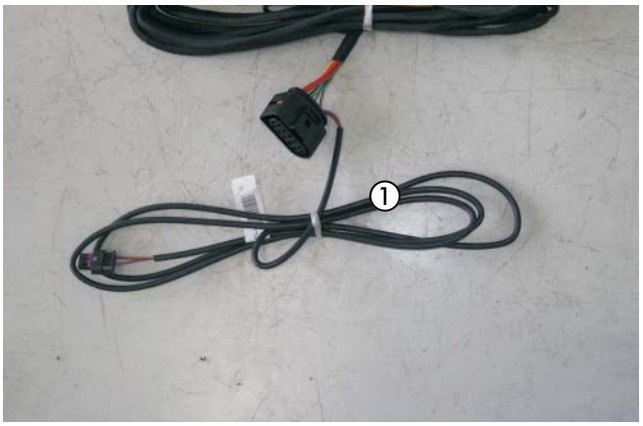


Abb. 26
① Kabelstrang Wasserpumpe angeschlossen

3 VORMONTAGE

WASSERSCHLÄUCHE VORBEREITEN
(siehe Abb. 27)

Die Wasserschläuche den Maßen in der Abbildung entsprechend zuschneiden und vorbereiten.

BITTE BEACHTEN!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

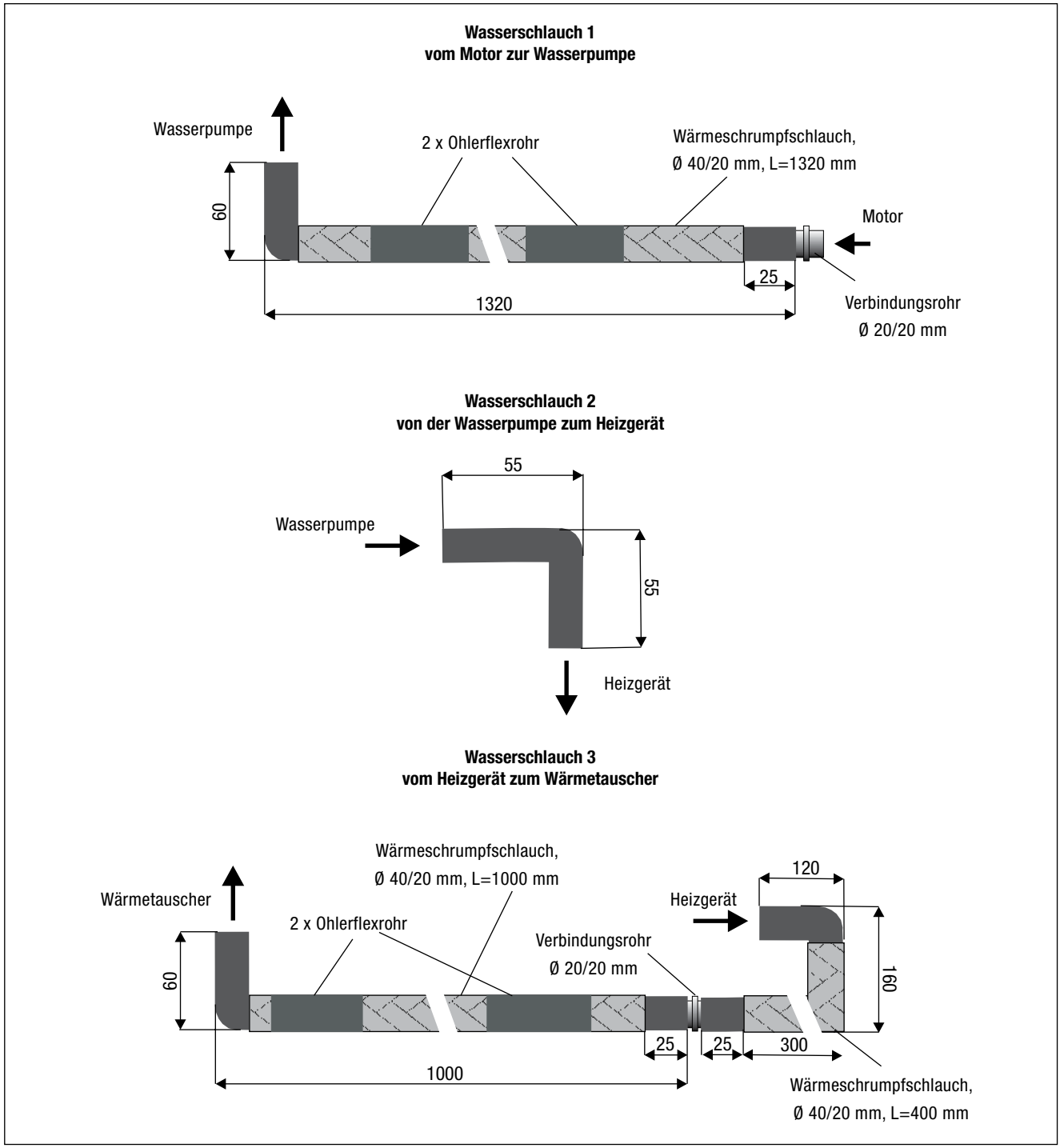


Abb. 27

4 EINBAU

EINBAUPLATZ VORBEREITEN
(siehe Abb. 28)

In die vorhandene Rechteckstanzung des Knotenbleches des rechten Längsträgers eine Blindnietmutter M8 einziehen.
Die weiteren Befestigungspunkte sind die bezeichneten Bohrungen im Bereich des Längsträgers.

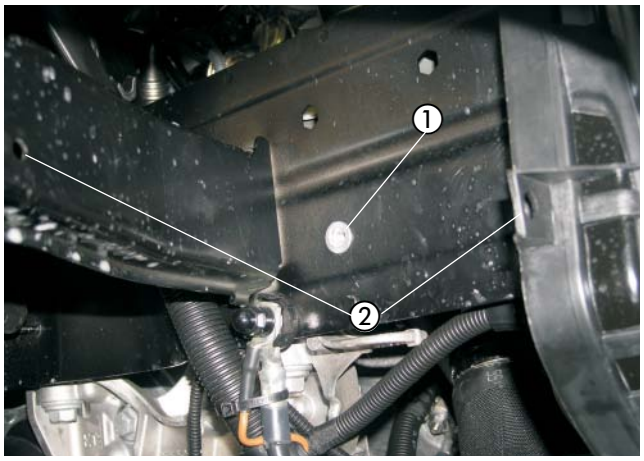


Abb. 28
① Blindnietmutter M8 einziehen
② vorhandenen Befestigungsbohrungen

GERÄTEHALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 29)

Den Gerätehalter wie in der Abb. gezeigt an den Befestigungspunkten rechter Längsträger, Knotenblech ansetzen.
Den Halter 22 9000 50 26 03 mit einer Schraube M6 x 12 in der vorhandenen Bohrung Knotenblech rechter Längsträger festschrauben.

In der eingesetzten Blindnietmutter M8 den Halter 9503 (aufgebohrt) mit Schraube M6 x 12 festschrauben.
Den Halter 9301 mit einer Schraube M6 x 20, 2 x Karosserieschеibe B6 in der freien Bohrung der gegenüberliegenden Kunststoffstrebe wie in der Abb. gezeigt festschrauben.

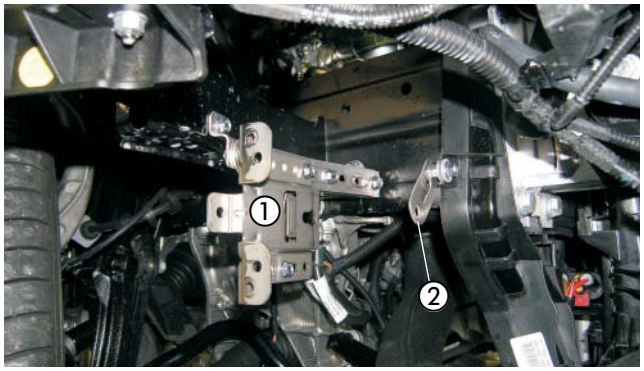


Abb. 29
① Gerätehalter montieren
② Stützstrebe 9301 montieren

HEIZGERÄT MONTIEREN
(siehe Abb. 30)

Das vormontierte Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen und mit zwei Schraube M6 x 12 mit Mikroverkapselung befestigen.
Die Stützstrebe 9301 mit einer Schraube M6 x 12 mit Mikroverkapselung an der freien Bohrung des Heizgerätes festschrauben.

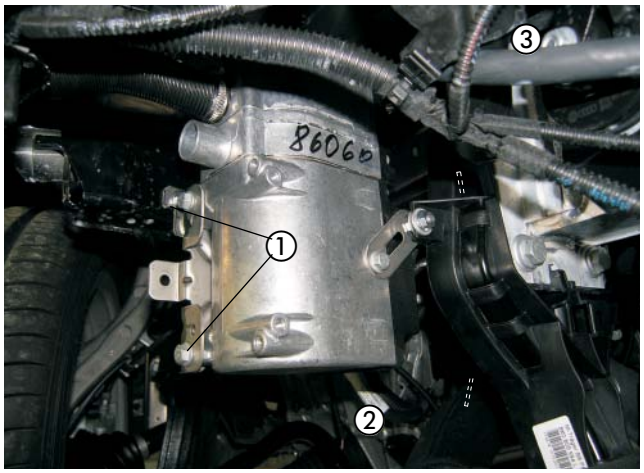


Abb. 30
① Heizgerät montieren mit 2 x M6 x 12 mit Mvk
② Halter Stützstrebe 9301 montieren

4 EINBAU

Verbrennungsluftrohr verlegen
(siehe Abb. 31)

Das vormontierte Verbrennungsluftrohr im Bogen nach oben in den geschützten Bereich hinter den rechten Scheinwerfer verlegen.
Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.
An der tiefsten Stelle des verlegten Verbrennungsluftrohres eine Ablaufbohrung, Ø 2 mm, für Kondenswasser anbringen.

ACHTUNG!

Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

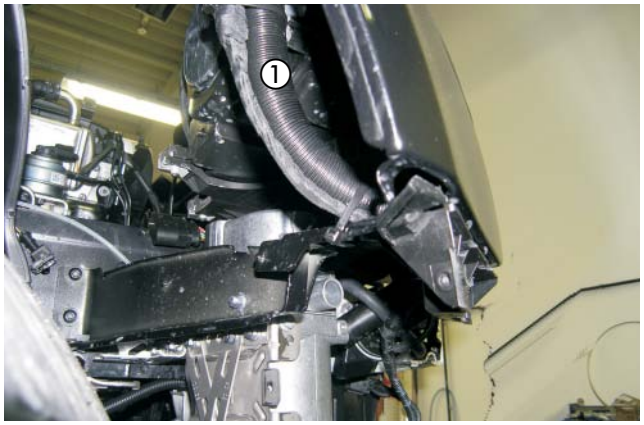


Abb. 31
① Verbrennungsluftrohr verlegt

ABGASSCHALLDÄMPFER MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 32)

Den Abgasschalldämpfer mit dem Halter in der freien Bohrung der Lasche des Gerätehalters mit einer **Schraube M6 x 12 mit Mikroverkapselung** befestigen.

Das Abgasrohr am Abgasstutzen des Heizgerätes anschließen.

ACHTUNG!

Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

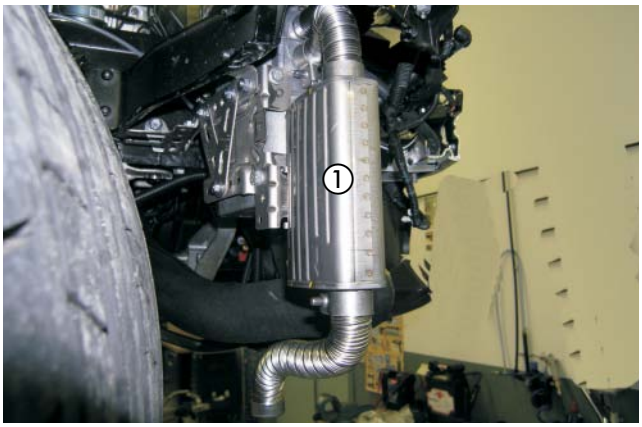


Abb. 32
① Abgasschalldämpfer montieren

WASSERPUMPE MONTIEREN
(siehe Abb. 33)

Die Wasserpumpe der Abb. entsprechend in den Halter Wasserpumpe einsetzen.
Der Saugstutzen zeigt nach unten, der Druckstutzen nach vorn.

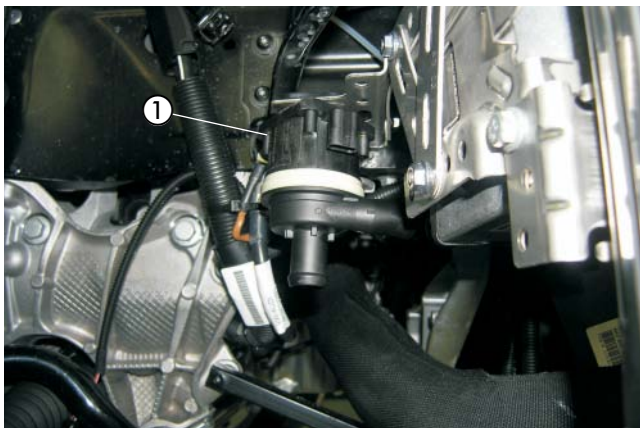


Abb. 33
① Wasserpumpe montieren

4 EINBAU

VORMONTAGEN WASSERSCHLAUCHVERLEGUNG
(siehe Abb. 34 bis 36)

Den Halter 9501 mit einer Schraube M6 x 16 versehen und anschließend in der vorhandenen Gewindebohrung des rechten Längsträgers mit Schraube M6 x 12 festschrauben.
Eine Kunststoffclickschelle zur Halterung des Wasserschlauches 3 in die vorhandene Rechteckstanzung des rechten Längsträgers einsetzen.

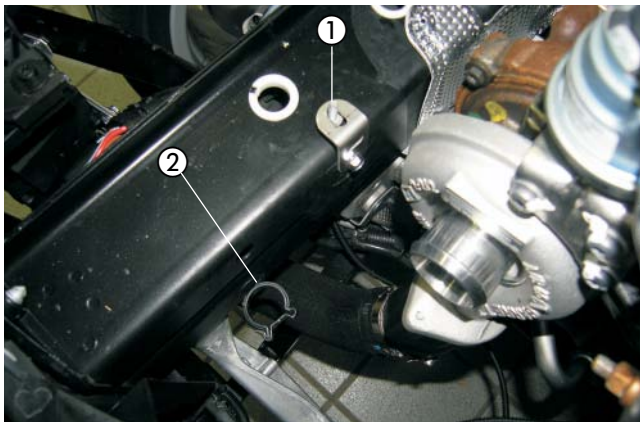


Abb. 34
① Halter 9501 und Schraube M6 x 16
② Kunststoffclickschelle montieren

Den vorbereiteten Halter 9306 am vorhandenen Stehbolzen des rechten Federbeindomes mit Mutter M6 wie in der Abb. montieren.
Vorher eine Schraube M6 x 25 einsetzen.

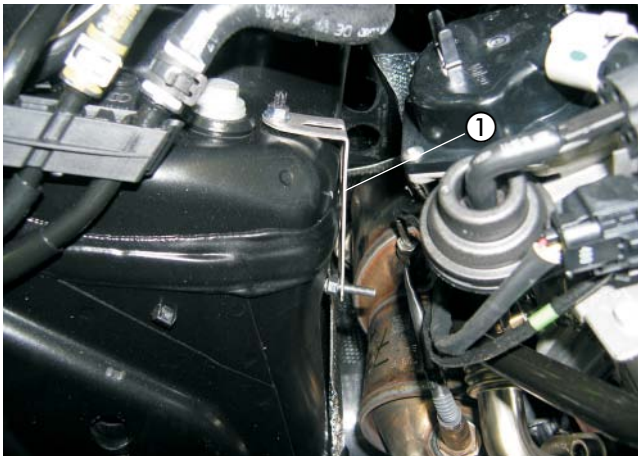


Abb. 35
① Halter 9306 montiert

Die vorbereitete gummierte Schlauchdurchführung wieder am ursprünglichen Einbauort einsetzen.

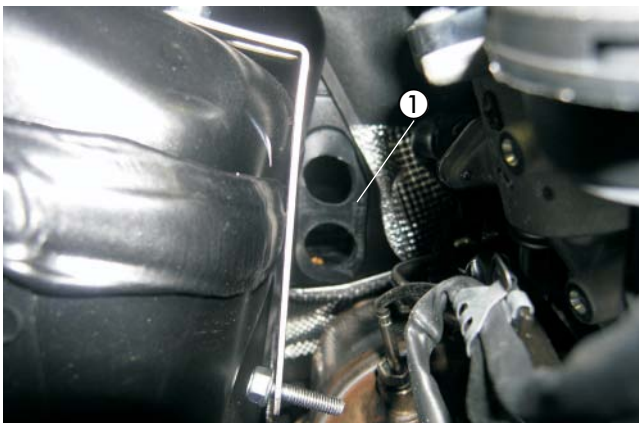


Abb. 36
① gummierte Durchführung Wasserschläuche mont

4 EINBAU

WASSERSCHLÄUCHE VERLEGEN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 37 bis 44)

Den Wasservorlaufschlauch - der linke am Wärmetauscher - vom Wärmetauscherstutzen abziehen.

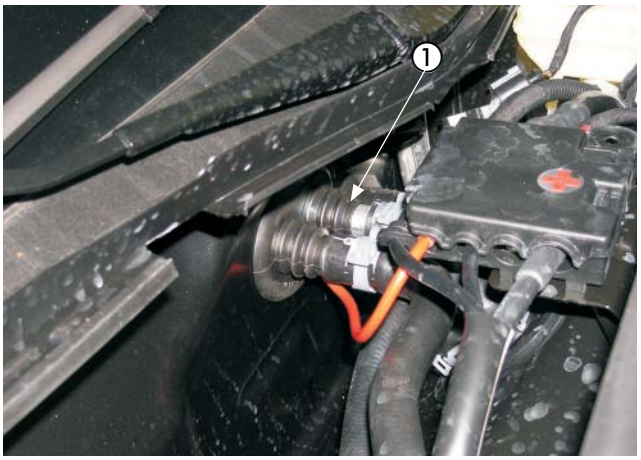
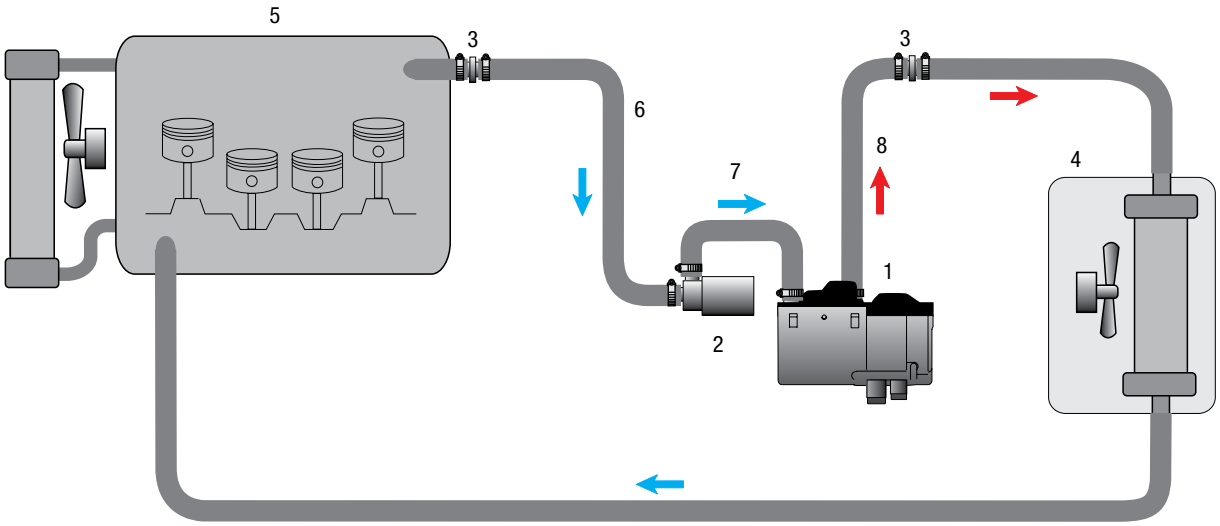


Abb. 37
① Wasservorlaufschlauch abziehen



1 - Heizgerät
2 - Wasserpumpe
3 - Verbindungsrohr Ø 20 / 20 mm
4 - Fahrzeugwärmetauscher
5 - Motor
6- Wasserschlauch 1
7- Wasserschlauch 2
8- Wasserschlauch 3
- Schlauchschelle, Ø 20 - 32 mm

Abb. 38

4 EINBAU

Den Wasserschlauch 2 am Druckstutzen der Wasserpumpe und am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.



Abb. 39
① Wasserschlauch 2 angeschlossen

Den Wasserschlauch 1 mit dem 90° Bogen am Saugstutzen der Wasserpumpe anschließen.

Den Wasserschlauch 3 mit dem 90° Bogen am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

Die Wasserschläuche 1 und 3 unter dem Längsträger hindurch nach oben verlegen.

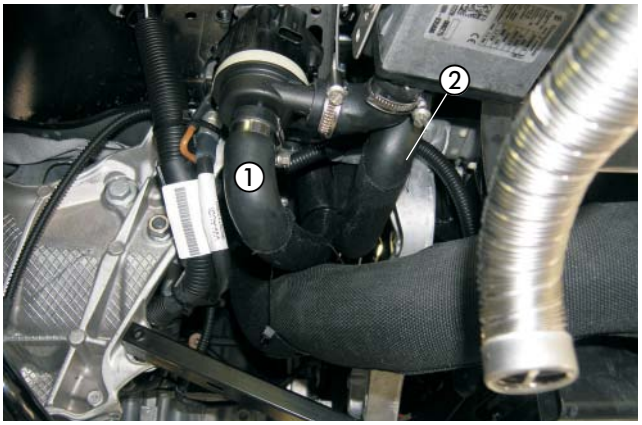


Abb. 40
① Wasserschlauch 1
② Wasserschlauch 3

Den Wasserschlauch 3 in der Kunststoffclickschelle am rechten Längsträger befestigen.

Den Wasserschlauch 1 mit Kabelbindern am Wasserschlauch 3 befestigen.

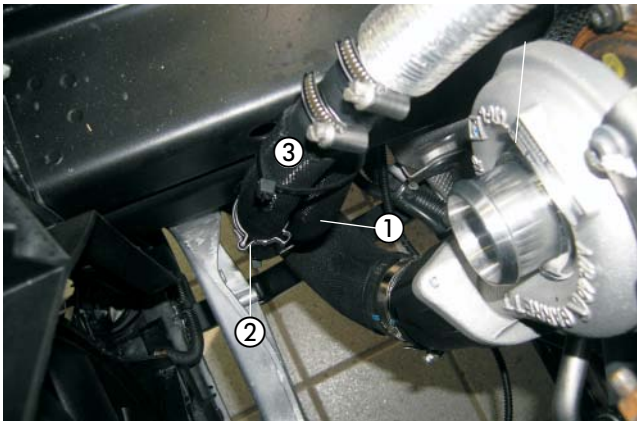


Abb. 41
① Wasserschlauch 1
② Kunststoffclickschelle
③ Wasserschlauch 3

4 EINBAU

Auf den Wasserschlauch 1 eine gummierte Schelle, Ø 28 mm, aufschieben.
Den Wasserschlauch mit gummierter Schelle an der Schraube M6 x 16 des Halters 9501 festschrauben.
Den Wasserschlauch 3 weiter Richtung Trennstelle verlegen.

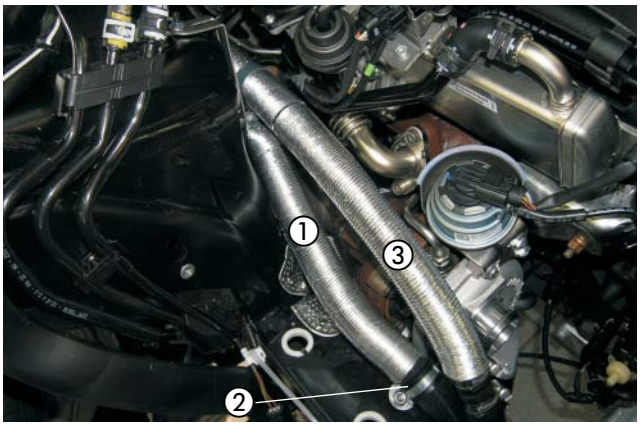


Abb. 42
① Wasserschlauch 1 montieren
② gummierte Schelle, Ø 28 mm
③ Wasserschlauch 3 verlegen

Die Wasserschläuche 1 und 3 mit Schlauchschellen Ø 34 mm an der Schraube M6 x 25 des Halters 9306 festschrauben.

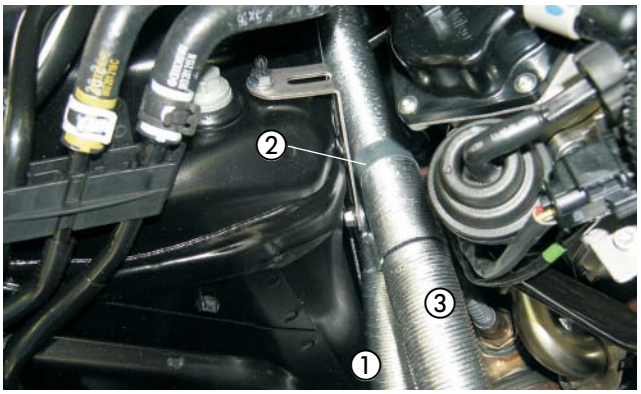


Abb. 43
① Wasserschlauch 1
② 2 x Schelle Ø 34 mm montiert
③ Wasserschlauch 3

Den Wasserschlauch 1 mit dem Verbindungsrohr Ø 20 mm am Wasservorlaufschlauch anschließen.
Den Wasserschlauch 3 mit dem 90° Bogen am Stutzen des Wärmetauschers anschließen.

ACHTUNG!
Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

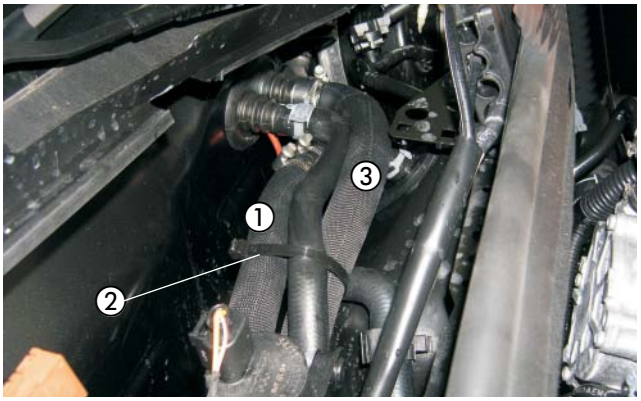


Abb. 44
① Wasserschlauch 1
② Kabelbinder montiert
③ Wasserschlauch 3

4 EINBAU

TANKANSCHLUSS HERSTELLEN
(siehe Abb. 45 bis 47)

Die Steckverbindungen und die Kraftstoffleitungen am Tankanschluss lösen.
Die Tankarmatur durch Lösen der Überwurfmutter aus der Tanköffnung herausnehmen.
Den freien Blindstutzen der Tankarmatur mit einem Bohrer, Ø 3 mm, öffnen.

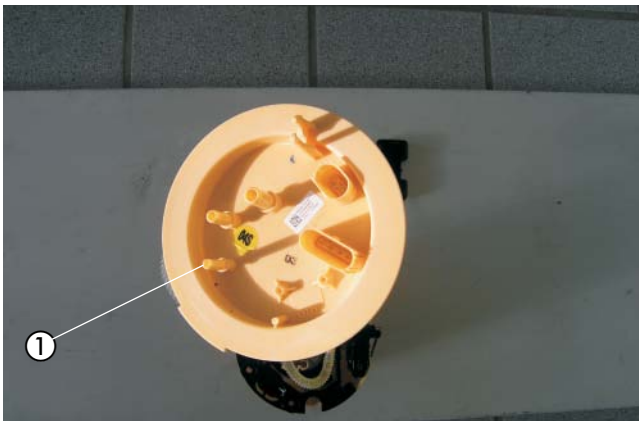


Abb. 45
① Blindstutzen öffnen

Am inneren Ende des Blindstutzens der Tankarmatur das vorbereitete Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm mit Übergangsstück, Ø 5,5 x 3,5 mm mit einer Schelle, Ø 11 mm, anschließen.

ACHTUNG!
Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!
Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.

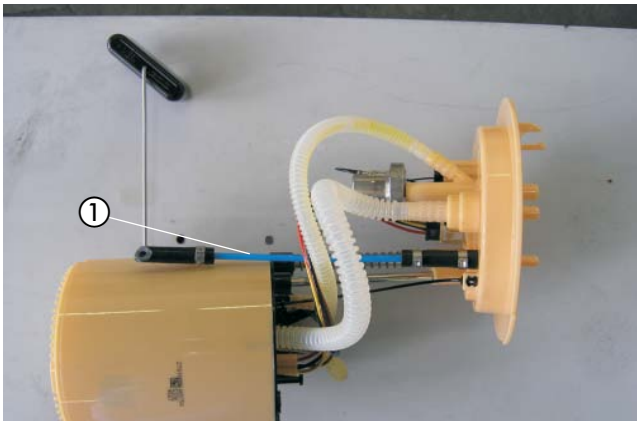


Abb. 46
① vorbereitetes Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, innen montiert

4 EINBAU

Die Tankarmatur wieder in den Tank einsetzen und mit der Überwurfmutter befestigen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.

Die Steckverbindungen und die Kraftstoffleitungen wieder an der Tankarmatur anschließen.
Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, mit dem 105°-Brennstoffschlauchbogen, Ø 5,5 x 3,5 mm, auf den Anschlussstutzen aufschieben und mit einer Schelle, Ø 11 mm, befestigen.
Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, zum Einbauplatz der Dosierpumpe rechts vor dem Tank führen.

Den Deckel im Bodenblech über der Tankarmatur wieder montieren.

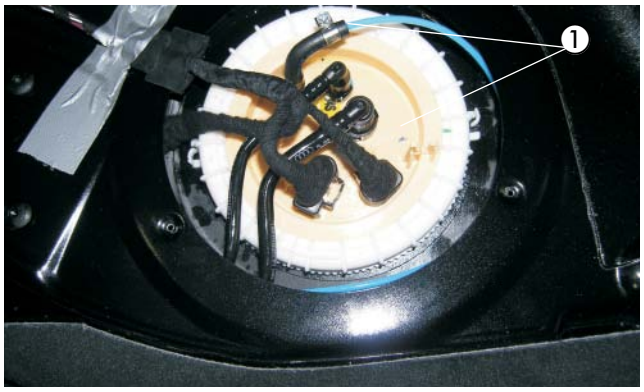


Abb. 47
① Tankarmatur mit Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, montiert

DOSIERPUMPE MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 48 und 49)

Die Dosierpumpe mit dem Halter 9502 an der Lasche am Tankfangband rechts vor dem Tank an der Halterung des Achsträgers, vorhandene Schraube M10, befestigen.
Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten. Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt nach hinten.

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, vom Tankanschluss zur Dosierpumpe ablängen und mit Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, vom Heizgerät aus gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel entlang der Kraftstoffleitungen an der rechten Fahrzeugunterseite zur Dosierpumpe verlegen.
Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, ablängen und mit Kabelbindern befestigen bzw. in den Haltern einclipsen.
Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, mit Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten und an der Dosierpumpe anschließen.
Das Dosierpumpenkabel mit dem Dosierpumpenanschlussstecker des Hauptkabelbaumes verbinden.

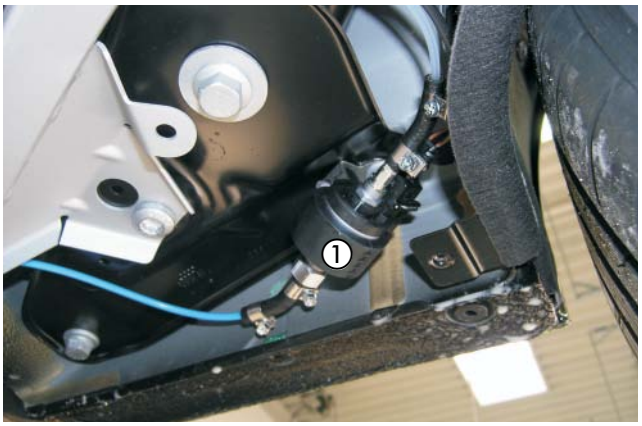


Abb. 48
① Dosierpumpe montiert und Brennstoffleitungen angeschlossen

⚠ ACHTUNG!
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.



Abb. 49
① Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, mit Dosierpumpenkabel verlegt

4 EINBAU

KABELSTRÄNGE VERLEGEN
(siehe Abb. 50 bis 53)

Die Kabelstränge „Stromversorgung“ und „Bedieneinrichtung“ sowie „Hauptkabelbaum“ durch die fahrzeugeigene Kabeltülle hinter der rechten Radhausschale, zur A-Säule hin, in den Fahrzeuginnenraum der Beifahrerseite verlegen.

Den 10-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 10-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

Den Kabelstrang Stromversorgung zur Sicherungsleiste auf die Beifahrerleiste verlegen.

Das Pluskabel 2,5 mm² rt vom Hauptkabelbaum auf Steckplatz 1 - oben - (20 A) und das Pluskabel 0,5 mm² rt vom Hauptkabelbaum auf Steckplatz 2 - unten - von hinten einrasten.

Die Plusversorgung der Steckplätze 1 und 2 durch Einrasten des Pluskabels 4 mm² rt (2 x 2 mm² rt wählen!) gewährleisten.

Das Pluskabel 4 mm² weiter zu Plusstützpunkt der Wischerwanne verlegen.
Die Sicherungen 20 A (Heizung) in den Steckplatz 1- 5 A (Bedieneinrichtung) in den Steckplatz 2 einsetzen.
Die Sicherungsbelegung auf der Innenseite der Sicherungskastenabdeckung vermerken.

Das Massekabel 1,5 mm² br an der Stützstrebe der Armaturentafel mit der vorhandenen Schraube M6 anschließen.

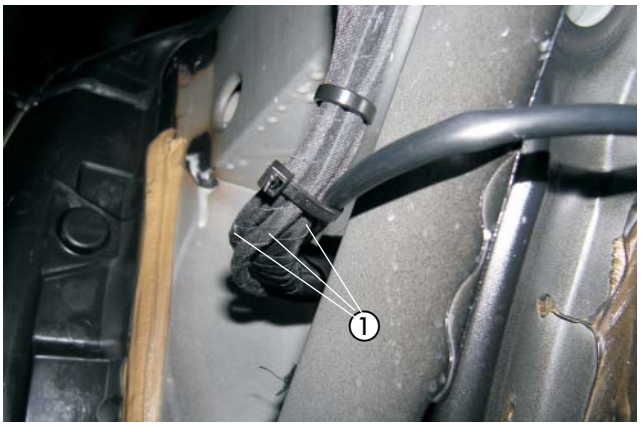


Abb. 50
① Kabelstränge durch fahrzeugeigene Kabeltülle



Abb. 51
① Sicherungen auf Steckplatz 1 und 2 montiert

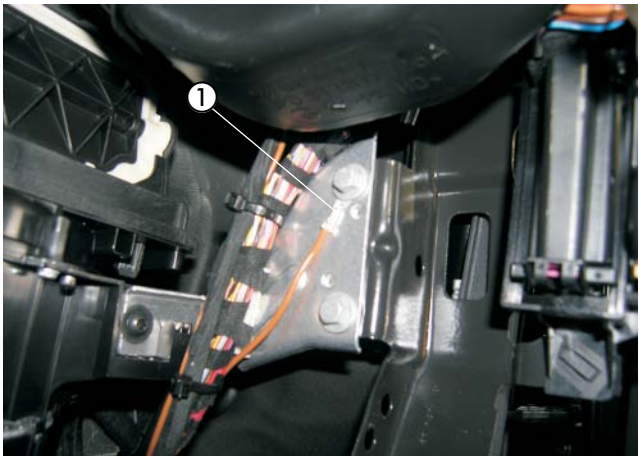


Abb. 52
① Massekabel angeschlossen

4 EINBAU

Das Pluskabel 4 mm² rt am vorhandenen Plusstützpunkt in der Wischerwanne mittig anschließen.

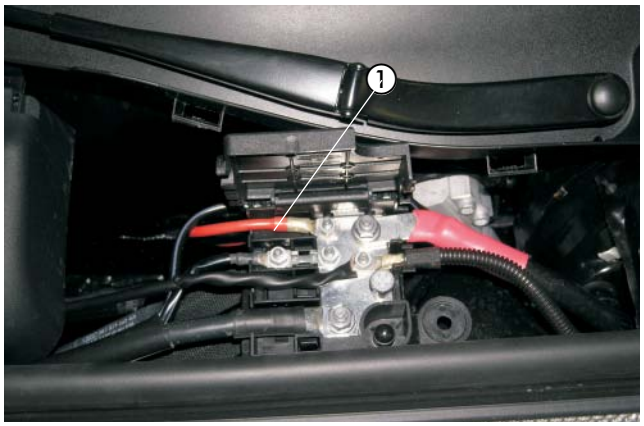


Abb. 53
① Pluskabel angeschlossen

⚠ ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

GEBLÄSEANSTEUERUNG
(siehe Abb. 54 bis 56)

Das Kabel 0,5 mm² sw/rt zur Bedieneinheit der Komfortklimaautomatik führen.
Am freien Ende des Kabels 0,5 mm² ge einen Flachsteckkontakt 1,5 mm² anschlagen und ein Flachsteckgehäuse aufstecken.
Den Flachstecker des Kabels 0,5 mm² ge mit der Flachsteckhülse des Kabels 0,5 mm² sw/rt verbinden.

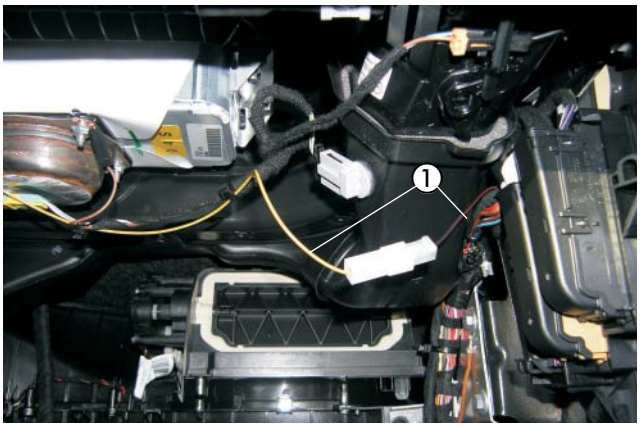


Abb. 54
① Kabel 0,5 mm² ge und 0,5 mm² sw/rt verbunden

An der Bedieneinheit der Komfortklimaautomatik den 20-poligen schwarzen Stecker abziehen.

Das Kabel 0,5 mm² ge am 20-poligen schwarzen Stecker in Pin 3 einrasten.

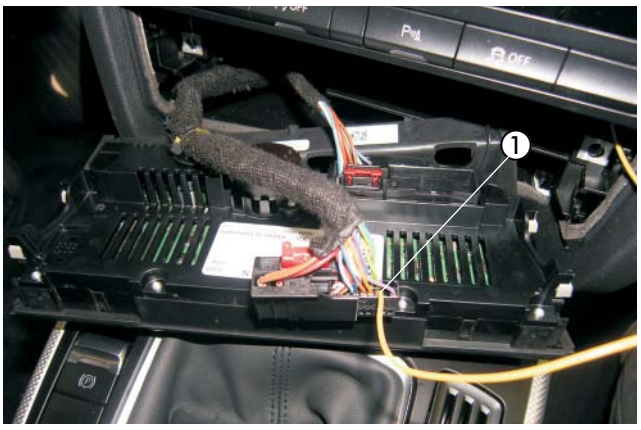


Abb. 55
① Kabel 0,5 mm² ge auf Pin 3 gerastet

4 EINBAU

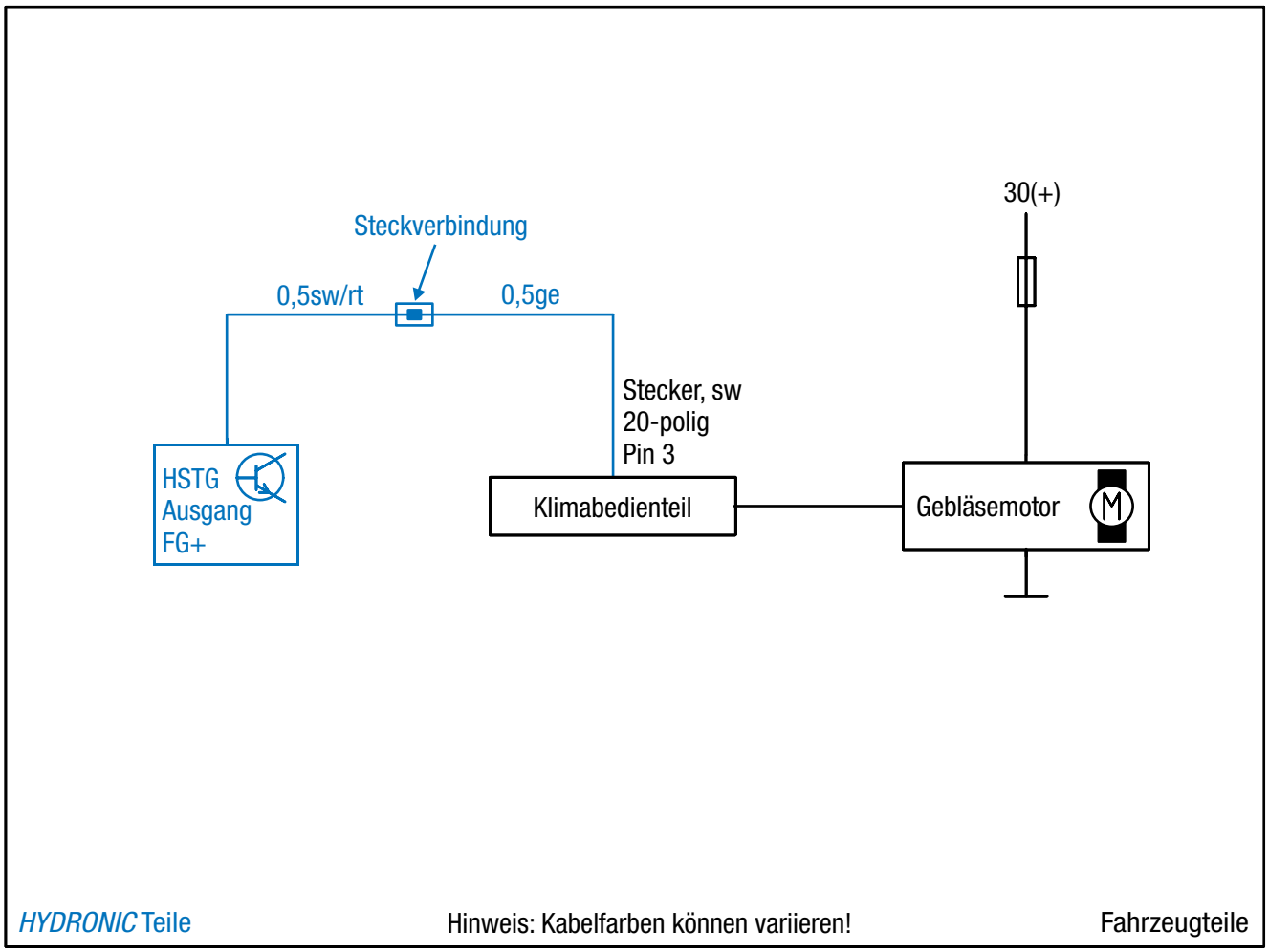


Abb. 56

4 EINBAU

EASYSTART T EINBAUEN
(siehe Abb.57)

Der Einbau der EasyStart T erfolgt nach der Einbauanweisung „EasyStart T“.
Die EasyStart T auf die Verkleidung rechts neben der Lichtschaltereinheit entsprechend dem Bild montieren.
Zum Positionieren und Bohren der Löcher für die Befestigung der Schaltuhr die mitgelieferte selbstklebende Bohrschablone verwenden.
Die Bohrungen Ø 6 mm und Ø 8 mm fertigen.
Die Bohrschablone nach dem Bohren entfernen.
Zum Ausgleich der Unebenheiten kann bei Bedarf die Schaumstoffschablone verwendet werden.
Dazu die Schutzfolie abziehen und die Unterlage an der Schaltuhr aufkleben.
Den Leitungsstrang Heizgerät durch die Bohrung Ø 8 mm führen und die Schaltuhr mit dem Spreizdübel in der Bohrung Ø 6 mm vormontieren.
Wird die Schaumstofffolie verwendet, ebenfalls die zweite Schutzfolie abziehen.
Die Befestigungsschraube in den Spreizdübel eindrücken bzw. einschrauben und die Schaltuhr damit befestigen.
Die Flachstecker vom Leitungsstrang Schaltuhr am 9-poligen Flachsteckergehäuse, die bereits montierten Steckhülsen am Steckhülsengehäuse anschlagen.
Die Sicherungsspange am Flachsteckergehäuse einschieben.
Die Schutzfolie der Abdeckkappe abziehen und die Abdeckkappe einkleben.



Abb. 57
① EasyStart T montieren

BITTE BEACHTEN!
Den Einbauort der Schaltuhr nur in Absprache mit dem Kunden festlegen.

FUNKFERNBEDIENUNG EASYSTART R/R+ EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 58 und 59)

Der Einbau der EasyStart R/R+ erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die Funkfernbedienung EasyStart R/R+, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart R/R+ auf die Verkleidung rechts neben der Lichtschaltereinheit entsprechend dem Bild montieren.

Dazu in die Verkleidung eine Bohrung, Ø 8 mm, fertigen und den Taster in die Bohrung einsetzen.



Abb. 58
① Taster der EasyStart R/R+

4 EINBAU

Das Stationärteil der EasyStart R/R+ mit dem Halter auf der Fahrerseite am Querträger der Armaturentafel an der vorhandenen Gewindebohrung M6 mit einer Schraube M6 x 16 montieren.

Den Temperaturfühler der EasyStart R+ an der Verkleidung der A - Säule im Fußraum des Fahrers anbringen.

Das Antennenkabel der EasyStart R/R+ am Stationärteil anschließen, nach rechts führen und im Türgummi der Fahrerseite verlegen.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.

ACHTUNG!
Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

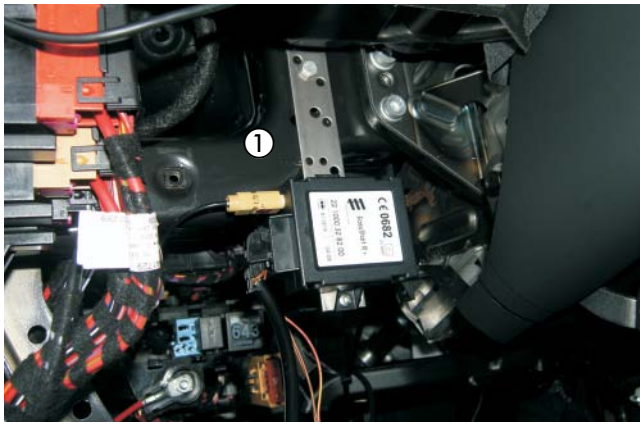


Abb. 59
① Stationärteil der EasyStart R/R+

5 NACH DEM EINBAU

RADHAUSSCHALE MONTIEREN
(siehe Abb. 60)

Die Unterverkleidung wieder montieren.

Das Abgasendrohr wie in der Abbildung durch die Öffnung führen.



Abb. 60
① Abgasendrohr durch die Öffnung geführt

BITTE BEACHTEN!

FREISCHALTEN DER KLIMAAUTOMATIK

Das Fahrzeug bei einem autorisierten Audi-Partner an das Diagnosegerät VAS anschließen.
In der Anpassfunktion „Nachrüstung Standheizung ohne CAN“ den Parameter „verbaut“ anwählen.

Bei Fahrzeugen mit Innenraumüberwachung ist diese zusätzlich zu deaktivieren.

FAHRZEUG KOMPLETTIEREN

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung nachfüllen.
- Den Hinweis-Aufkleber „Tanken“ in die Tankklappe einkleben.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung in das Handschuhfach legen.

ACHTUNG!
Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

INBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES

° Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

6 TEILEÜBERSICHT



Abb. 61

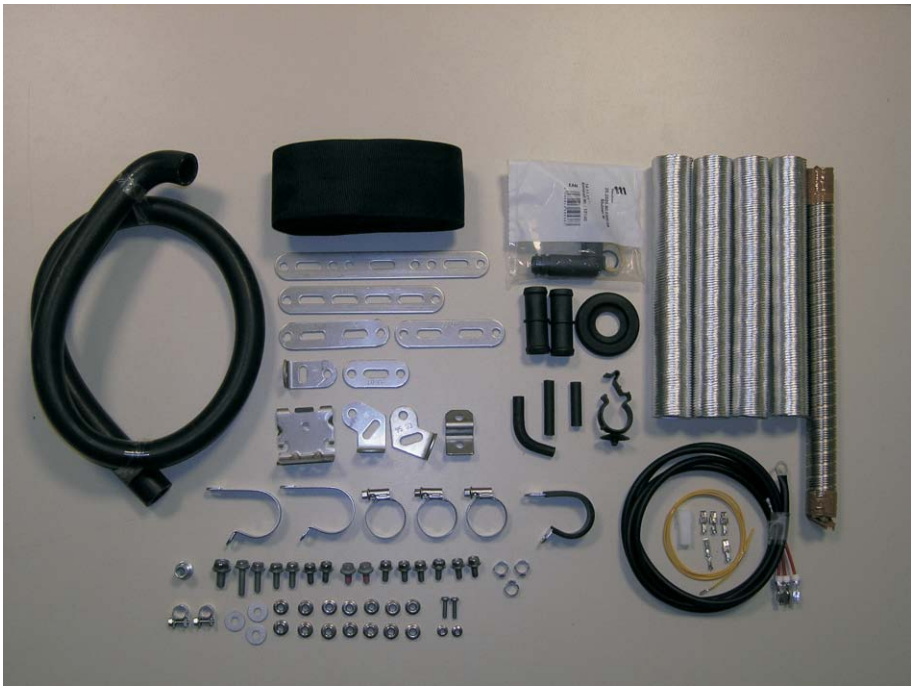


Abb. 62

6 MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN

VOR DEM EINSCHALTEN

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung die Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „HI“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Taster für die Luftführung ② auf maximale Luftführung zur Frontscheibe stellen.
- Bei Fahrzeugen mit Innenraumüberwachung diese bitte deaktivieren.



Headquarters:
J. Eberspächer GmbH & Co. KG
Eberspächerstraße 24
73730 Esslingen
Hotline: 0800 1234300
Fax-Hotline: 01805 262624
info@eberspaecher.com
www.eberspaecher.com

Eberspächer

25 2526 95 24 69 12.2011 DE 12.2011
Änderungen vorbehalten © J. Eberspächer GmbH & Co. KG